

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

Freitag den 18. März 1892.

(1202) Präj.-B. 624.

Gerichtshof - Adjunctenstelle

beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt, eventuell eine Bezirksgerichts - Adjunctenstelle, zu besetzen. Bewerbergesuche

bis 1. April 1892

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 15. März 1892.

(1207) Nr. 6642.

Kundmachung.

Im VII. Stadtbezirke von Wien (Neubau) werden demnächst außer dem k. k. Postamt Wien 60, Zieglergasse Haus-Nr. 8, auch noch die Postämter Wien 62, Stiflgasse Haus-Nr. 13, und Wien 63, Bernadgasse Haus-Nr. 12, mit der Zustellung von Briefpostgegenständen, Geldbriefen und Postanweisungen betraut.

Die Postbestellbezirke der genannten drei Postämter erhalten die abgekürzte Bezeichnung 7/1, beziehungsweise 7/2 und 7/3.

Zur Sicherstellung einer beschleunigten Zustellung muß von den Absendern der nach Wien, VII. Stadtbezirk, bestimmten Briefpostgegenstände, Geldbriefe und Postanweisungen hinter dem Ortsnamen «Wien» die abgekürzte Bezeichnung des zutreffenden Postbezirkes (7/1, 7/2 oder 7/3), nebst der vollständigen Wohnungsangabe des Adressaten beigelegt werden.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 12. März 1892.

(1194) 3—3 Nr. 3293.

Kundmachung

betreffend das Bestehen eines Fil-Postfrachtenverkehrs mit Constantinopel und Salonich via Semlin.

Da es den Anschein hat, daß im Publicum die Kenntnis von dem Bestehen des neuen Fil-Postfrachtenverkehrs mit Constantinopel und Salonich via Semlin und von da ab mittels der täglich verkehrenden Conventionalzüge der Balkanbahnen nicht in dem wünschenswerten Maße verbreitet ist, wird hiemit in Vollziehung

einer diesfälligen Weisung des hohen k. k. Handelsministeriums auf diesen Verkehr neuerlich aufmerksam gemacht.

Für denselben gelten nachstehende Bestimmungen:

I. Das Gewicht der einzelnen Sendungen darf 20 Kilogramm und die etwaige Wertangabe 500 fl. nicht übersteigen, wobei bemerkt wird, daß Kunstgegenstände und Antiquitäten nur ohne Wertangabe versendet werden dürfen.

Nachnahme- und Express-Bestellung ist ausgeschlossen.

II. Die Sendungen müssen den bestehenden Postvorschriften über Postfrachten entsprechend verpackt und verschlossen, mit genauer Adresse, ferner mit einer Begleitadresse (Blankett für gewöhnliche Postfrachten), zwei Zolldeclarationen und gegebenen Falles einer statistischen Declaration versehen sein.

Auf die Sendung und die Begleitadresse, deren Adressierung genau übereinstimmen muß, hat der Absender oberhalb der Adresse in augenfälliger Weise mit Tinte die Anmerkung: «Messagerie via Zimony-gare» anzusetzen.

III. Die in Rede stehenden Sendungen, welche bei der Aufgabe bis zum Bestimmungs-orte frankirt werden müssen, unterliegen folgenden Gebühren:

1.) Für die Beförderung auf österreichisch-ungarischem Gebiete den gewöhnlichen Postgebühren für Postfrachtstücke nach Zimony (Semlin);

2.) für die Beförderung zwischen Zimony (Semlin) und Constantinopel, beziehungsweise Salonich, welche seitens der ungarischen Commercial-Actiengesellschaft mittels der täglich verkehrenden Conventionalzüge der Balkanbahnen besorgt wird

a) einem Gewichtsporto von 80 kr. für je 2½ Kilogramm oder einen Bruchtheil hiervon;

b) einem Wertporto (im Falle einer Wertdeclaration) von 20 kr. für je 50 fl. des angegebenen Wertes oder einen Bruchtheil hiervon.

Weitere Auskünfte können bei jedem k. k. Postamt eingeholt werden.

Triest am 29. Februar 1892.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1225)

Kundmachung.

Am 2. April 1892, vormittags um 10 Uhr, findet im Amtlocale des k. k. kaiserl. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5 in Laibach (Landwehr-Kaserne) eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung nachbenannter Arbeiten für die Zeit vom 1. Mai bis 31. December 1892 mittels Entgegennahme mündlicher oder schriftlicher Angebote statt.

Für den Bedarf der	Sicherzustellende Leistungen	Zu erlegendes Badium in Gulden österr. Währg.	Der Ersteher hat nebiges Badium zu ergänzen auf die Cautions-Gulden
k. k. Landwehr-Bataillons Nr. 24 und 25 in Laibach	1.) Reinigung der Wollsorten durch die Walle und der Bettensorten durch die Wäsche 2.) Ausbesserung der Bettensorten	50 2	100 4

Bedingnisse

unter welchen diese Geschäfte an den Mindestfordernden vergeben werden:

1.) Die Verhandlung findet mittels schriftlicher, gesiegelter und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehener Offerte statt, doch werden auch mündliche Angebote entgegengenommen. Verspätete oder im telegraphischen Wege einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

2.) Jeder Offerent hat mit dem Offerte oder wenn er mündlich offeriert, vor Beginn der Verhandlung das obspecifizierte Badium zu erlegen. Dieses Badium ist vom Ersteher nach Ratification des Verhandlungs-Actes auf die Cautions-Gulden zu ergänzen.

3.) Jeder mündliche Offerent hat der Verhandlungs-Commission zwei Stempelmarken à 50 kr. zu übergeben.

4.) Der Ersteher ist verpflichtet, sämtliche ihm vom k. k. Landwehr-Bataillon Nr. 24 und 25 im Laufe der obbezeichneten Periode übergeben werdenden Bettensorten und Wollsorten um die Erstehungspreise sogleich im belagsfähigen Zustande durch Reparatur, beziehungsweise durch die Wäsche und Walle, herzustellen und zu diesem Behufe die schmutzigen Bettensorten auf seine Kosten abzuholen und nach geschehener Herstellung in das Betten-Depot abzuliefern.

5.) Die Uebertragung beider Geschäfte «Reinigung und Ausbesserung» an einen Unternehmer ist nur dann zulässig, wenn die Bedingungen für deren verlässliche Ausführung vorhanden sind und wenn damit ein Vortheil für das Aera verbunden ist.

6.) Die weiteren Bedingnisse, welchen sich jeder Offerent zu unterziehen hat, können täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags im Amtlocale des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5 in Laibach (Landwehr-Kaserne) eingesehen werden.

Laibach am 17. März 1892.
Verwaltungs-Commission des k. k. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 5.

Anzeigebblatt.

Grosses Lager

fertiger Anzüge

für Herren und Kinder.

Gefertigter empfiehlt sich dem geehrten P. T. Publicum zur **Anfertigung** aller Arten von **Herren- und Kinderanzügen**; ferner empfiehlt er sein grosses Lager von dauerhaften und billigen fertigen Kinderanzügen. Wer für sich oder seine Kinder einen Anzug anzuschaffen willens ist, wolle sich gefälligst persönlich von der Güte und Billigkeit der auf Lager befindlichen Ware überzeugen.

Briefliche Bestellungen werden ebenfalls aus guter Ware prompt und billig ausgeführt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

B. Jesenko, Kaufmann und Kleidermacher
in Laibach, Alter Markt.

An alle Damen

ob arm oder reich, ob jung oder alt, gebe ich um den unglaublich billigen Preis von

nur fl. 1-25 per Stück
5600 Seiden - Spitzen - Tücher (Fichus)

in den Farben **weiss, crème und schwarz** mit Blumen und Guirlanden feinst ausgeführt, eine Zierde für jede Dame. Ich habe von einer in Streik gerathenen Lyoner Seidenfabrik alle fertigen Seiden - Spitzen - Tücher nahezu **um die Hälfte des Kostenpreises** erworben und kann nur deshalb so etwas Schönes und Elegantes zu so spottbilligen Preisen liefern. — Das muss gesehen und gekauft werden, um zu überzeugen. Schleunige Bestellungen wegen Massenversandt erbeten.

Versendung per Nachnahme nur durch das (1065) 3-2

Commissions- und Versandt-Geschäft

B. Schönfeld,

Wien II., Czerningasse Nr. 15.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:

WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

ANDREES HANDATLAS

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Soeben erschien:

in dritter, völlig neubearbeiteter, stark vermehrter Auflage

Andrees Handatlas

in hundertvierzig Kartenseiten

nebst alphabetischem Namenregister.

Erscheint in 48 Lieferungen zu 50 Pf.

Alle 8—14 Tage eine Lieferung.

1. Lief. 50 Pf. jede Lieferung.

Nach jahrelangen Vorbereitungen tritt die Verlagsanhandlung mit dieser neuen Auflage an die Öffentlichkeit, die an Schönheit der Stiche und Reichhaltigkeit des Inhalts die früheren Auflagen noch bei weitem übertrifft.

Der Umfang wird 140 bedruckte Kartenseiten mit leeren Rückseiten (gegen 98 Seiten der ersten und 120 Seiten der zweiten Auflage) betragen und fast zur Hälfte aus völlig neugestochenen Doppelblättern bestehen, die einestheils die deutschen Länder und Provinzen in besonders grossen Maßstäben bringen, andertheils die wichtigsten europäischen und außereuropäischen Länder, vorzüglich Österreich-Ungarn, Frankreich, England, Italien und die deutschen Kolonien in umfassender Weise berücksichtigen. Trotz dieser Erweiterung und Vervollkommenung ist der Preis der neuen Auflage nicht erhöht worden,

so daß dem Andreeschen Handatlas neben seinen übrigen Vorzügen auch der Charakter unerreichter Wohlfelheit gesichert bleibt.

Einen grossen Handatlas zu besitzen

ist für jeden, der die Ereignisse des Tages nur halbwegs verfolgt und mit seiner Zeit fortschreiten will, ein unabwiesbares Bedürfnis. War früher dieser Besitz wegen der Höhe des Preises ein Privilegium reicher Leute, so wurde er durch das Erscheinen des Andreeschen Handatlas zum Gemeingut der gebildeten Stände, und die wohlfeile Lieferungsform der vorliegenden neuen Auflage, die den Abonnenten alle 8—14 Tage nur eine Ausgabe von 50 Pf. verursacht, soll diesen Handatlas zu einem

wahrhaft volkstümlichen Unternehmen

machen und auch solchen Kreisen die Anschaffung ermöglichen, welche irgendwie fühlbare Opfer für solche Bedürfnisse nicht bringen können.

Zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung, Laibach. (1221) 3—1

(1148) 3—1 Nr. 3271.

Bekanntmachung.

(Nr. 3 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache: Franz Pinter von Randia (durch Dr. Segula) gegen Franz Baudek von Gothenhof (durch den Curator Karl Zupancic von Rudolfswert) pcto. 100 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 10 der Catastralgemeinde Gothenhof; Schätzwert 1280 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 9. Februar 1892, 3. 1617; im Reassumierungswege Termine am 26. April und am 31. Mai 1892;

2.) Executionsfache: Johann Brulc von Birnbaum (durch Dr. Slanc) gegen Josef Hecvar von Bresovca bei Stopic pcto. 5 fl. 20 fr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Hasenberg; Schätzwert 1115 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 10. Februar 1892, 3. 1682; im Reassumierungswege die zweite Feilbietung am 26. April 1892;

3.) Executionsfache: Johann Pleško von Gothenhof (durch Dr. Segula) gegen Josef Gazwoda von Prib bei Stopic pcto. 7 fl. 50 fr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 63 der Catastralgemeinde Hasenberg; Schätzwert sammt fundus instructus 1422 fl. 50 fr.; Bescheid vom 7. Februar 1892, 3. 1577; Termine am 27. April und 31. Mai 1892;

4.) Executionsfache: Verlasserben nach Simon Ferlic von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) gegen Anton Bajer von Pristava pcto. 124 fl. 60 fr. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 63 und 64 der Catastralgemeinde Polhovca und Einlage Nr. 681 der Catastralgemeinde Obernussdorf; Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl., 5101 fl. und 20 fl.; Bescheid vom 14. Februar 1892, 3. 1744; im Uebertragungswege der zweite Termin am 28. April 1892;

5.) Executionsfache: Franz Mitic von Treffen (durch Dr. Slanc) gegen Josef Baselj von Selo bei Sagoritz pcto. 100 fl. c. s. c.; Besitzrechte auf die Realität Einlage Nr. 218 der Catastralgemeinde Sagoritz; Bescheid vom 23. Februar 1892, 3. 2014; im Uebertragungswege die zweite Feilbietung am 20. April 1892

Sämmtliche Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte; Bedingungen, Lastenstand und Schätzungsprotokolle sind hiergerichts einzusehen.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Nachschfolgern wurde Karl Zupancic von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und wurden diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 24. August 1891, 3. 11.322, für Anton Gricar von Gric; vom 9ten Jänner 1892, 3. 56, für Josefa Strauß von Töplitz; vom 12. Jänner 1892, 3. 439, für Anna und Agnes Zupancic von Neuljuben; vom 11. Jänner 1892, 3. 289, für Marg. Kic, Jakob und Marg. Kic und Marg. Graßar von Sudo; vom 24. Jänner 1892, 3. 655, für Franz Mebie von Rakounitz; vom 19. Jänner 1892, 3. 660, für Maria Gofenca von Preilava; vom 8. Jänner 1892, 3. 53, für Maria Golobic von Unterlatovnit; vom 9. Jänner 1892, 3. 59, für Ignaz Bouf von Brunsnik; vom 22. Jänner 1892, 3. 790, für Johann Lauric sen. von Plebe und Georg Junz von Töplitz, dann die executiven Realfeilbietungsbescheide vom 20. Jänner 1892, 3. 756, für Ursula Zupancic von Unterthurn und vom 1sten Februar 1892, 3. 1307, für Anna Bačar von Birnbaum und Franz Bojanc von Pechdorf.

III. Einberufung von Erben.

Matthias Stalcer von Brezen Nr. 9 ist am 9. März 1891 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, in welcher er seine Kinder Franz und Maria Stalcer gar nicht bedachte, gestorben.

Nachdem durch die letztwillige Anordnung das Verlassvermögen nicht erschöpft ist und die Genannten auch aus dem Titel des Gesetzes Ansprüche erheben können, deren Aufenthalt aber diesem Gerichte unbekannt ist, so werden Franz und Maria Stalcer aufgefordert, sich

bis zum 26. Februar 1893

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für die Genannten aufgestellten Curator Franz Magelle von Brezen abgehandelt werden wird.

IV. Klagen.

1.) Dem Mathias Kobe von Großriegel und dem Martin Bradat von Selise; 2.) der Anna Murgelj von Dalniverh; 3.) dem Anton Rozmann von Bobborst; 4.) dem Thomas Lipar von Thomasdorf; 5.) dem Johann Stine von Obersusich; 6.) dem Michael Ewelbar von Thomasdorf; 7.) dem Marko Judeš von Dolš; 8.) dem Martin Duller von Thomasdorf; 9.) der Katharina Lipar von Thomasdorf und deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1 Josef Kobe von Großriegel pcto. Erlages von 236 fl. c. s. c.; weiters wegen Ersetzung nachstehender Realitäten ad 2 Anton Bezalj von Dalniverh Einlage Nr. 257 der Catastralgemeinde Seibendorf; ad 3 Josef Rapuš von Cesence Einlage Nr. 323 der Catastralgemeinde Sagoritz; ad 4 Josef Bobic von Obergomila Einlage Nr. 157 der Catastralgemeinde Thomasdorf; ad 5 Margaretha Poglajen von Verdun Einlage Nr. 184 der Catastralgemeinde Eichenhal; ad 6 Franz Ewelbar von Thomasdorf (durch Dr. Slanc) Einlage Nr. 44 der Catastralgemeinde Thomasdorf; ad 7 Josef Tomše von Dolš Einlage Nr. 382 der Catastralgemeinde Zerouz; ad 8 und 9 Josef Bobic von Obergomila Einlagen Nr. 156 und 158 der Catastralgemeinde Thomasdorf — die Klagen eingebracht, und wurde für alle diese Rechtsfachen die Tagfagung auf den

7. April 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. § 18 des Summar-Patentes, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Klage ad 1 den Dr. Karl Slanc, Advocat in Rudolfswert, rücksichtlich der übrigen Klagen aber den Karl Zupancic von Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

V. Aufforderung zur Behebung depositierter Schuldsscheine.

Nachstehende, großjährig gewordene Pupillen, derzeit unbekannten Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre nachbenannten, in der diesgerichtlichen Depositencassa über 30 Jahre aufbewahrten Urkunden

binnen sechs Monaten,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, so gewiss zu erheben, als die in dieser Zeit nicht erhobenen Urkunden aus der Depositencassa ohne weitere Haftung des Staatsärars an die Registratur dieses Gerichtes abgegeben werden, und zwar: Maria Ulfar von Mönchsdorf vom 2. August 1859 per 35 fl. 18 fr.; Johann Jagar von Zeuze vom 7. Juni 1848 per 300 fl. und vom 30. Juni 1852 per 56 fl.; Franz Rastelic von Oberlatovnit vom 25. August 1859 per 80 fl. 58 fr.; Anna Potočar von Suchor vom 6. September 1859 per 21 fl. 14 1/2 fr.; Maria Jagar von Sello bei Strauberg vom 8. September 1859 per 913 fl. 8 fr.; Maria Bobopinc von Gefindendorf vom 27. August 1859 per 253 fl. 94 fr.; Maria Meble von Rumansdorf vom 9. September 1859 per 420 fl.; Franz Gazwoda von Kove vom 26. August 1859 per 68 fl. 51 fr.; Maria Rosmac von Oberaltendorf vom 18. September 1859 per 25 fl. 13 fr.; Francisca Cesar von

Muhaber vom 26. Juli 1859 per 68 fl. 25 fr. und Agnes Belle von Bottenhof vom 1. August 1859 per 42 fl.

Rudolfswert am 11. März 1892.

(1185) 3—1

Nr. 2837.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Novak von Jggdorf Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 3035 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 135 der Catastralgemeinde Jggdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. April

und die zweite auf den

4. Mai 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Februar 1892.

(1163) 3—1

Nr. 926.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (nom. k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Modrian als factischer und der Maria Modrian als grundbüchliche Besitzerin in Lavrovec gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 69 der Catastralgemeinde Verh bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. April

und die zweite auf den

9. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Idria mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Idria am 9. März 1892.

(1135) 3—1

Nr. 791.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Buchse von Nesselthal (durch den Advocaten Brunner) die exec. Versteigerung der dem Verlasse Mathias Buchse von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 51 ad Nesselthal sammt dem geschätzten gesetzlichen Zugehör bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. April

und die zweite auf den

18. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Februar 1892.

(1067) 3—1

Nr. 599.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des R. E. Michels, Handelsmann in Sagor (durch Dr. Jul. v. Wurzbach, Advocat in Litta), die executive Versteigerung der der Johanna Profenc aus Bobtraj Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 72 der Catastralgemeinde Vake bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. April

und die zweite auf den

20. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 11ten Februar 1892.

(1056) 3—1

Nr. 1277.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Loitsch die executive Versteigerung der dem Jakob Petric von Bezulaf gehörigen, gerichtlich auf 1471 fl. 50 fr. geschätzten Realität Einlage Nr. 209 der Catastralgemeinde Niederdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. April

und die zweite auf den

21. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Februar 1892.

(1139) 3—1

Nr. 1460.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Elisabeth Jonke, Maria Jonke von Niedermösel, die mj. Johann, Florian, Juliana, Maria, Rudolf Jonke und großj. Peter Jonke von Mösel erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Bescheide vom 29sten Februar 1892, 3. 1460, betreffend den executiven Verkauf der Realität des Josef Jonke von Niedermösel Einl. 3. 135 der Catastralgemeinde Mösel, welcher auf den

27. April und den

8. Juni 1892,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomitsch von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 29. Februar 1892.

Anzeige.

Ich theile dem hochgeehrten P. T. Publicum ergebenst mit, dass ich in meinem schon durch eine Reihe von Jahren unter der gefertigten Firma bestehenden

Schneider-Geschäft

Laibach

Maria-Theresienstrasse Nr. 10
(Treosches Haus)

vom 5. März d. J. an auch Bestellungen auf
Herren- und Knaben-Anzüge

sowie

Staats- u. Eisenbahn-Beamten-Uniformen
übernehme und ausführe, und empfehle
mich einem hochgeehrten Publicum zu zahl-
reichen Aufträgen mit der Versicherung,
dass ich stets eifrigst für prompte und gute
Bedienung sorgen werde. (1205) 3-1

Hochachtungsvoll

A. Reisner

k. u. k. Regiments-Schneider.

Praktikant

oder

Volontär

aus guter Familie wird für ein Agentur-
geschäft auf dem hiesigen Platze gesucht.
Bei genügenden Vorkenntnissen Salär nicht
ausgeschlossen.

Gefällige Anträge unter der Chiffre
„L. 100“ an die Administration dieser
Zeitung zu richten. (1204) 2-2

Wohnzimmer

möbliert, ebenerdig, mit separiertem Eingang
Aussicht auf die Strasse, sogleich zu
beziehen. (1177) 2-2

Näheres Franciscanerstrasse 12.

Alois Vanino

Judengasse, Laibach

(vormals Goldarbeiter Kapsch).

empfiehlt dem hochgeehrten P. T. Publicum
sein grosses Lager von

Messern und Scheren

aller Art aus feinstem englischen Stahl.

Grössere Scheren für Professionisten,
Näherinnen und Schnittwarenhändler sind in
reicher Auswahl stets am Lager. Ferner
empfiehlt sich derselbe zur Anfertigung aller
in sein Fach einschlagenden Arbeiten wie
zum Schleifen von Rasirmessern,
Schleifen und Reinigen von chirurg.
Instrumenten u. s. w. (986) 3-3

Concessioniert von der hohen k. k.
östr. Regierung. (985) 40-3

**Red Star Line**

Roth Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie

in Wien IV., Weyringergasse 17

oder

JOSEF STRASSER

Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen

in Innsbruck.

Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

General-Versammlung.

Die St. Josef-Beerdigungsbruderschaft

wird am 19. März

um 4 Uhr nachmittags
im Schulzimmer

des Franciscanerklosters in Laibach
die jährliche

General-Versammlung

abhalten, zu der alle männlichen Mitglieder
eingeladen werden. (1200) 2-2

Soeben erschien:

Dr. H. Nitsche

Die Nonne

(Liparis monacha L.)

ihr Leben, ihr Schaden und ihre Bekämpfung,
nach fremden und eigenen Beobachtungen.

Mit vielen Abbildungen und einem Vor-
wort des Geh. Oberforstathes Dr. Indeich.

Preis 40 kr., nach auswärts 43 kr.

Vorräthig in (1174) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung, Laibach.

Uebersiedlung

des

Uhrmachergeschäftes.

Erlaube mir hiemit dem P. T. Publicum
in der Stadt und vom Lande bekanntzu-
machen, dass sich mein seit vielen Jahren
bestehendes

Uhrmachergeschäft

seit 1. d. M. gegenüber der Francis-
canerkirche im Hause des Herrn
Apothekers W. Mayr, Petersstrasse 2,
befindet. Zugleich empfehle ich mich zahl-
reichen Aufträgen auf goldene und silberne
Taschenuhren für Herren und Damen, aller-
hand Wand- und Weckeruhren.

Reparaturen werden gut und billig aus-
geführt. (993) 3-3

Hochachtungsvoll

Josef Černe, Uhrmacher.

Das grösste Lager

habe ich, unter Garantie an Güte, von allen
erdenklichen Scheren, Essbestecken,
Salami-, Schinken- und Küchenmes-
sern; die feinsten Rasier-, Garten-,
Jagd- und Federmesser. — Verkauf
en gros und en détail.

Mache nach Angabe alles in mein Fach
Einschlagende und übernehme auch alle
Reparaturen und Schleifereien.

Dem geneigten Zuspruche mich bestens
empfehlend, achtungsvoll (1224) 10-1

N. Hoffmann

Verfertiger chirurg. Instrumente, Fein-
zeug-, Messer- und Waffenschmied;
ausgezeichnet mit Diplomen und Me-
dailles etc.,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Gebe dem hochgeehrten P. T. Publicum
bekannt, dass sich vom 16. d. M. an mein

Schneider-Geschäft

in der Judengasse Nr. 8

(neben dem Kürschner Kassel)

befindet, und bitte, mir das bisher genossene
Vertrauen auch weiterhin schenken zu
wollen. (1203) 3-1

Mit aller Hochachtung

Franz Kree
Schneidermeister, Laibach.

Zahnarzt

univ. med.

Dr. R. Jacobi

Laibach

(4379) 34-21

Alter Markt Nr. 4, I. Stock

ordiniert von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 11 Uhr,
für Arme an Freitagen von 9 bis 10 Uhr vormittags.

Echte Brünner Stoffe

für Frühjahr und Sommer 1892

ein Coupon, Mtr. 3-10 lang, { fl. 4-80 aus guter,
completen Herrenanzug (Rock, fl. 6- aus besserer,
Hose und Gilet) gebend, kostet fl. 7-75 aus feiner,
nur fl. 10-50 aus feinsten } echter Schafwolle:

ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 7- bis fl. 10-, sowie Ueber-
zieherstoffe, Touristenloden, schwarze Peruvienne und Dosking, Staatsbeamten-
Uniformstoffe, feinste Kammgarne etc. versendet zu Fabrikspreisen die als
reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert.

Zur Beachtung! Das Publicum wird besonders darauf aufmerksam
gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen,
als wenn solche durch Vermittelung auf Grundlage von mit Photographie
versehene kostspieligen Musterbüchern bestellt werden. Die Preise sind
dort doppelt höher. Vor Schwindelgeschäften, welche Reste anpreisen
und dann Schundstoffe einschieben, welche kaum den Schneiderlohn wert
sind, wird gewarnt. (812) 20-7

Krainische Bangesellschaft in Laibach.

Die achtzehnte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet am

23. April 1892 nachm. 5 Uhr im I. Stock des Hôtels „Stadt Wien“

statt, wozu die P. T. stimmbfähigen Actionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die
Actien bis längstens 9. April d. J. bei der Casse der Gesellschaft zu deponieren sind.

Der Verwaltungsrath.**Tagesordnung.**

(1223) 3-1

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ersatzwahl von Verwaltungsräthen und Neuwahl des Revisions-Ausschusses.
- 5.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Actionäre

Kohlensäure-Fabrik

Ed. Hasenörl & Comp.

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62

ausgezeichnet vom niederösterreichischen Gewerbe-Verein mit der grossen silbernen Medaille, auf der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien 1890 mit der silbernen Staatsmedaille und der bronzenen Gesellschafts-Medaille, sowie mit dem Ehrendiplome erster Classe, der Nahrungsmittel-Ausstellung vom hygienischen Standpunkte in Wien 1891

liefert

flüssige Kohlensäure

chemisch rein, in schmiedeisernen, auf 250 Atmosphären Druck geprüften Cylindern à 10 Kilo, nach allen Stationen des In- und Auslandes;

Apparate zum Bierausschank

mit flüssiger Kohlensäure, bester und neuester Construction, für ein und mehrere Biere jedem Locale anpassend montiert, ferner

Apparate für Sodawasser-Fabrication

mit flüssiger Kohlensäure, in neuester und praktischster Ausführung, zu den billigsten Preisen und coulantesten Bedingungen. Anfragen werden prompt und eingehend erledigt. Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (314) 26-5

Erste österr.-ungar. Kohlensäure-Fabrik

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62.

Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Syrup

bereitet vom

Apotheker Julius Herbabny in Wien.

Dieser seit 21 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißhemmend sowie den Appetit anregend, die Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis einer Flasche von Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)



Warnung! Wir warnen vor den unter diesem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen Nachahmungen unserer seit 21 Jahren bestehenden unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups, bitten deshalb stets ausdrücklich „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, weiters darauf zu achten, dass die nebenstehende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, und erlauben sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny

Neubau, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Groboda, Gab. Piccoli, Ubold v. Trnkoczy, W. M. v. E. Grotschel; ferner Depôts in Glinz: J. Kupf. Schmidt, Baumbach Erben; Glinz: J. Gmeiner, O. Probst, A. Schindler, M. Wiza, Broa; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher; J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Labovitz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Putina, B. Bisioletto, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Vendini, M. Marasini; Villach: H. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl: J. Blazet; Bölkermarkt: J. Joch; Wolfsberg: J. Gutb.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (4264) 13

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr. Zu haben in Laibach bei Uh. v. Trnkoczy, Apotheker, und in allen grösseren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien. X., effectuiert.

SCHUTZ-MARKE.



Echt Kneipp-Malz-Kaffee

mit

Oelz-Kaffee

gemischt, gibt ein gesundes, billiges Kaffee-Getränk mit feinem Aroma, das dem theuren, gift-haltigen Bohnenkaffee entschieden vorzuziehen ist. Kneipp-Malz-Kaffee ist nur echt in rothen, vier-eckigen Paketen mit den Schutzmarken, dem Bilde des Pfarrers und der Pflanze. — Oelz-Kaffee mit unserer Firma und der Pflanze.

Gebrüder Oelz, Bregenz,

vom hochw. Herrn Pfarrer Seb. Kneipp für Oesterreich-Ungarn allein priv. Malz-Kaffee-Fabrik. (5312) 20-16
Z. haben in allen besseren Colonialwaren-Handlungen. Vertreter: Moriz Wagners Witwe.



Zahlen Sie nicht Provision, sondern bestellen Sie direct vom Erzeuger

frische und trockene

Kränze

und

Bouquets

mit Bändern u. Aufschrift

aus reellster und billigster Quelle

VON

Alois Korsika

in Laibach

Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Dasselbst ist auch zu haben: Illustrierter Katalog über Sämereien, Ziersträucher, Rosen, Coniferen, Topfpflanzen, Bouquets und Kranzbinderi etc. etc., sowie Spargelpflanzen-Setzen.

Hochachtungsvoll

Alois Korsika.

(368) 52-9



VLACHOV

der König der Magenbitter

bei allen beschickten Ausstellungen prämiert, zuletzt bei der diesjährigen internationalen Ausstellung für Hygiene in Spa (Belgien) mit dem höchsten Preis, der goldenen Medaille, ausgezeichnet.

Zu haben

in allen Cafés, Conditoreien, Delicatessen-handlungen etc. etc.

Alleiniger Erzeuger

Romano Vlahov, Zara.

Nur echt, wenn das den Flaschenhals umgebende Band meine authentische Unterschrift trägt. (4291) 28-25

General-Vertreter für Krain:

Eduard Regnard
Laibach.

Alleinige Fabrik in Amsterdam.

(645) 12-6

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK
gegründet 1879.

FABRIK von feinen holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage: WIEN

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums sind die Liqueure sehr auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Das Brauhaus von Anton Dreher in Triest

offert als bestes Futtermittel

getrocknete Biertreber

zum Preise von fl. 6-25 per 100 kg loco Bahnhof oder Schiff **Triest**. Nach den Analysen des landwirtschaftl. Institutes der Universität Halle enthalten an Proteinstoffen: Weizen 13-2%, Roggen 11-4%, Mais 10-6%, Weizenkleie 14-5%, Roggenkleie 14-5%, **getrocknete Biertreber 23-1%**. (844) 6-4

2000 Rosen vorräthig.

(977) 3-2

Hochstämmige und wurzelechte Rosen (Thee-, Bourbon- und Remontant-) mit richtigen Namen, darunter Neuheiten, offeriere in verschiedenen Sorten, u. zw.: dreijährige Topfpflanzen mit schönen Kronen à Stück . . . fl. 1-—, 100 Stück fl. 80, zweijährige . . . fl. 0-70, 100 . . . fl. 60, einjährige Veredlungen . . . fl. 0-40, 100 . . . fl. 30, wurzelechte, gute und gangbare Sorten in Töpfen, gut bewurzelt, à Stück . . . fl. 0-20, 100 . . . fl. 15

L. Bartolin

Handelsgärtner, Römerstrasse Nr. 7,
vormals Dreo'sche Gärtnerei, Laibach.

Für die Herrenwelt

ist gewiss ein schöner, billiger und dabei doch überaus guter Anzug ein Hochgenuss. Ich gebe, solange noch der Vorrath reicht, in zwei Qualitäten um

nur fl. 2-25 und fl. 3

eine Herrenhose

fix und fertig, direct vom Schneider, aus Brünner Stoffen, in schönster, neuester Façon, in den Farben braun, grau, gemustert, carriert, licht, dunkel, kurz ganz nach jedermanns Wunsch, in allen beliebigen Grössen. Hier reichen sich Güte und Billigkeit die Hand und muss jeder Besteller höchst zufrieden sein. Schrittlänge und Taillenweite ist anzugeben. (1064) 3-2

Versendungen nur gegen Postnachnahme einzig und allein von der
Abtheilung für Bekleidung des Versandtgeschäftes

B. Schönfeld,

Wien II., Czerningasse Nr. 15.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille

Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten

Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (339) 9

Lieferant

vom Rothen-Kreuz-Verein der ung. Kronländer.

Graf Géza Esterházy-

COGNAC



durch ärztliche Autoritäten empfohlen, schmeckt überaus angenehm, steht den französischen Erzeugnissen qualitativ in nichts nach und ist überdies

um die Hälfte billiger.

Specialmarke * * * *

Zu haben in **Laibach** bei den

Herren: **Johann Luckmann, Johann Perdan, Mich. Kastner, J. Klauer, Al. Lenček.**

Central-Bureau:

Budapest, äussere Waitznerstrasse 23.

Vertreter für Krain

Herr **Julius Schillinger**

Laibach (1196) 10-2

Comptoir: **Maria-Theresienstrasse 1.**

Leipzig 1892:

Grosse goldene Medaille.

Beachten Sie es beim Einkauf, ob der Stoppel unversehrt und den deutlichen Korkbrand „Graf Géza Esterházy“ enthält.

Fachmännisches Urtheil: Dieses Fabrikat kann sich mit jedem in Verkehr gebrachten echten französischen Cognac siegreich messen.

Zur Ausgabe ist gelangt:

Band I und II von

Levstikovi zbrani spisi

urédil

Frančišek Levec.

Levstiks gesammelte Schriften werden 5 Bände umfassen, und zwar:

Band I: Pesni — Ode in elegije — Sonetje — Romance, balade in legende — Tolmač.

Band II: Otročje igre v pesencah — Različne poezije — Zabavljice in pušice — Jéza na Parnás — Ljudski Glas — Kralje-dvorski rokopiš — Tolmač.

Band III: Povesti in potopisi.

Band IV: Kritike in znanstvene razprave.

Band V: Doneski k slovenskemu jezikoslovju.

Subscriptionspreis für alle 5 Bände broschirt ö. W. fl. 10-50, in Leinen gebunden fl. 13-50, in Halbfranz fl. 14-50, in Kalbleder, habereinband, fl. 15-50. 7

Subscriptionen nimmt entgegen die Verlagshandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.



Comptoir:

Wien IV., Favoritenstrasse 20,

Fabrik:

Brunn am Gebirge,

empfehlen sich zur Ausführung von

Holz-Cement-Dächern

Eindeckungen mit Dachpappe

Isolierungen von Mauerwerk gegen Grundfeuchtigkeit

mit Asphalt-Isolierplatten

und zur

Lieferung dazu erforderlicher Materialien. (939) 10-3

Carl Kuhn & Co.'s

Stahlschreibfedern

best renommirtes Fabrikat
nur erster Qualität.

Für die Steilschrift eigens zusammengestellte Probesortimente sind in allen Schreib-requisiten-Handlungen zu haben. (393) 6-4

Carl Kuhn & Co., Wien.

Echte Brünner Stoffe für Frühjahr und Sommer 1892.

1 Meter um fl. 1-55 aus guter Schafwolle.
1 Meter um fl. 1-94 aus besserer Schafwolle.
1 Meter um fl. 2-50 aus feiner Schafwolle.
1 Meter um fl. 3-39 aus feinsten Schafwolle.

Zu einem complete Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) ist ein Abschnitt von Meter 3-10 nöthig. Jedoch wird auch jedes beliebige Mass versendet. Einen Abschnitt zu schwarzem Salon-Anzug um fl. 7-75 bis fl. 10-50, sowie Ueberzieher-Stoffe, Touristen-Loden, schwarze Peruviennes und Doskings, Staatsbeamten-Uniformstoffe, feinste Kammgarne etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Zur Beachtung! Das Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als wenn solche durch Vermittler aus mit Photographie versehenen Musterbüchern bestellt werden. Diese Musterbücher enthalten grösstentheils unmoderne, verlegene, dem Gedächtnisse der Brünner Fabrikanten längst entschwundene alte Muster von Partie-Ware. Dabei sind die Preise horrenschwer. — Vor Schwindelgeschäften, welche das Publicum durch ungläubliche Reclame zum Bestellen von Resten animieren und dann Schundstoffe, welche nicht den Schneiderlohn wert sind, einschicken, wird dringend gewarnt. Man überlasse diesen Marktschreibern, welche ihren Bowl los werden wollen, nie die Wahl des Stoffes, sondern bestelle nur laut Muster nach eigenem Geschmacke. (955) 24-4

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.
TÄGLICHER VERKAUF:
50,000 Kilos
Zu haben in allen Spezerei-
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND
Conditoreien.

**Rum, Cognac,
Wacholder,
Slivovitz**
(682) 6
bester Qualität und billig bei
Peter Lassnik.

**Zahnarzt
Schweiger**
(535) 7
wohnt
Hotel Stadt Wien
II. Stock Nr. 25 — 26,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr
vormittags und von 2 bis 5 Uhr
nachmittags, an Sonn- und Feier-
tagen von 9 bis 1 Uhr mittags.
Das Allerneueste und Beste in künstli-
chen Gebissen und Zähnen, sowie die
besten und dauerhaftesten Plomben (Gold
und Platin), für vordere Zähne Emailplomben,
der Farbe des Zahnes täuschend ähnlich.
Für alle Arbeiten und Ope-
rationen vollste Garantie.

**Wasserdichte
Wagendecken**
(1022) 2
in verschiedenen Grössen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach Wienerstrasse Nr. 15

**Nur
35 kr.**

1 Zollctr. Steinkohle.

Alleiniges Depôt für Laibach
bei
J. J. Kantz
(940) 8-5
Römerstrasse Nr. 12.

Phönix-Pomade
Stuttgart 1890 preisge-
krönt, ist nach ärztl. Begut-
achtung u. durch tausende v.
Dankschreiben anerk., d. ein-
zig existierende, wirkl. reelle
u. unschädliche Mittel, bei denen
u. deren einen vollen u. lüppigen
Haarwuchs u. erzielt, d. Ausfall,
d. Haare, wie Schuppenbildung
sowie juckende Haut; auch erzeugt
viel, schon bei ganz jung. Herren
einen kräftigen Schnurrbart.
Garantie f. Erfolg sonst. Unschädlich.
Ziegel 80 Kr., bei Nachn. 90 Kr.
Gebr. Hoppe, Wien VII. Kaiserstr. 6
und Berlin SW. 12.
(1160) 26-2

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk
(Etabliert
seit 1879.)
(227) 10-10
(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse
nach jeder eingesendeten Photographie.
Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert.
— Photographie bleibt unbeschädigt.
Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

Eine complete kleinere
Spezerei - Einrichtung

in gutem Zustande, ist sofort sehr preis-
würdig zu verkaufen.

Dasselbst wird circa

400 Centner edles Feldheu

und circa

80 Centner Stroh

welches in Oberkrain, eine halbe Stunde
von der Station **Lees-Veldes** lagert, bil-
ligst verkauft. — Anzufragen: **Laibach,**
Polanastrasse Nr. 8. (1122) 3-2

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der **Selbst-
befleckung (Onanie)** und **geheimen
Ausschweifungen** ist das berühmte
Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den **schreck-
lichen Folgen** dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen **retten**
jährlich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das **Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 34,** sowie durch jede Buch-
handlung. (2776) 36-26

Vor Nachahmung geschützt durch Muster
und Marke.

Magen-Salz

VON
Julius Schaumann

landschaftl. Apotheker in Stockerau.
Seit vielen Jahren bewährtes
diätetisches Mittel zur Beförde-
rung der Verdauung. Beseitigt so-
fort überschüssige **Magensäure.** Un-
übertroffen zur **Regelung und**
Aufrechterhaltung einer guten
Verdauung.

Zu haben in allen renommirten Apo-
theken der österr.-ungar. Monarchie.

Preis einer Schachtel 75 kr.

Versandt pr. Post bei Abnahme von
mindestens 2 Schachteln gegen Nach-
nahme.

Haupt-Depôt: Landschaftl. Apotheke des
Julius Schaumann in Stockerau.
Erhältlich in sämtlichen Apo-
theken in Laibach. (5345) 10-8

Interessante Photographien

ff. Lectüre, deutsch, französ., engl. und ita-
lienisch. Orig.-Scherzartikel. Ziehbilder für
den Kneipptisch. Katalog franco im Brief
25 kr., mit 6 Mustern 1 fl. **E. F. A. Schlöf-
fel,** Amsterdam. Briefe 10 kr. Porto. (974) 20-5

Eine verlässliche, gute

Köchin

für eine gute bürgerliche Küche in Laibach
wird sofort aufgenommen: **Herrengasse**
Nr. 4, II. Stock, Thür links. (1130) 3-3

3 kr. kostet ein

Hühnerauge
(325) 20-8

ohne zu schneiden und ohne zu ätzen, in
einigen Minuten nach Gebrauch meiner
Thilophag-Platten zu entfernen. — Ich ver-
sende 12 Stück solcher Platten franco gegen
Einsendung von 35 kr.

Alexander Freund

vom hohen Minist. bef. Hühneraugen-
Operateur in **Oedenburg.**

In allen Spezerei- und
Delicatessen-Geschäften

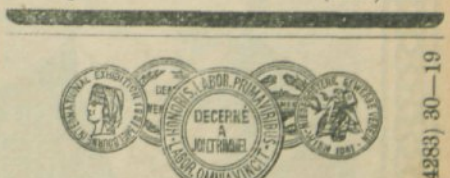


Maggi's
**Suppen-
WÜRZE**
Für die gute Köchin
wie für
die sparsame Hausfrau!
Höchst wohlthätig
auch für Kranke u. Schwache.
(849) 3

Kaffeehaus

gutes, altes Geschäft, ist wegen Abreise
billigst zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (1208) 2-2



Gegründet 1863.

Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten

Handharmonikas

von
Joh. N. Trimmel

in **Wien**
VII., Kaiserstrasse 74.

Grosses Lager aller

Musik-Instrumente

Violenen, Zithern, Flöten,
Occarinen, Mundharmonikas,
Vogelwerkel etc. etc.

**Schweizer Stahl-Spiel-
werke,** selbstspielend, unübertroffen in
Ton, Musik-Albums, -Gläser etc. etc.

Preisourante gratis und franco.

MAGEN-TINCTUR

zubereitet vom **Apotheker PICCOLI**
,zum Engel" in **Laibach, Wiener-
strasse,** ist ein
wirksames, die
Functionen der
Verdauungs-
organe regeln-
des Mittel, welches
den **Magen stärkt**
und zugleich die
Leibesöffnung
fördert. — Dieselbe
wird von ihrem Er-
zeuger in Kistchen zu 12 und mehr
Fläschchen verschickt. Ein Kistchen zu
12 Fläschchen kostet **fl. 1.36,** zu 55
bildet ein 5-Kilo-Postcolli und kostet
fl. 5.26. Das Postporto trägt der Be-
stellende. **Ein Fläschchen 10 kr.**
(122) 8-6



Oesterr.-ungar. (1011) 6-5

FINANZ-RUNDSCHAU.

Wer über **Capitalsanlagen** und **Börsen-**
verlange die **allwöchentlich** erscheinende
Auskünfte und Erläuterungen gibt. Jahres-
abonnement 1 Gulden. Probenummer gratis. **Administration:**
Wien I. Bezirk, Wallnerstrasse 11.

Transactionen in sicheren Werten informiert sein will,
österreich.-ung. Finanz-Rundschau, die alle diesbezüglichen
Abonnements gratis. Administration:
Wien I. Bezirk, Wallnerstrasse 11.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:

Liebig's
Company's
Fleisch-Extract

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden
Topfes nebenstehenden Namenszug
in **blauer** Farbe trägt.

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:
CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, WIEN, I., Wollzeile 9.
Zu haben in allen grösseren Specereivareu-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen, sowie Apotheken.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

**Liebig's Fleisch-
Extract** dient zur sofortigen
Herstellung einer vortref-
lichen Kraftsuppe, sowie zur
Verbesserung u. Würze aller
Suppen, Saucen, Gemüse u.
Fleischspeisen und bietet,
richtig angewandt, neben
ausserordentlicher
Bequemlichkeit
das Mittel zu **grosser**
Ersparnis im Haus-
halte. — Vorzügliches Stär-
kungsmittel für Schwache
und Kranke.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Speisen- und Getränke - Tarife
für Gastwirte
elegant ausgestattet stets vorrätig bei
Ag. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Bahnhofstrasse 15.
Congressplatz 2.



Steck en Sie nie einen Brief

welcher Bestellung auf

Herren- und Knaben-Hüte

enthält, in den Briefkasten, ohne denselben vorher mit der Adresse

C. J. Hamann, Laibach

versehen zu haben, woselbst Sie **nicht in Liquidation** gekaufte, sondern neue, moderne Ware aus den Fabriken der

k. und k. Hoflieferanten

Wilh. Pless, Wien, und Ant. Pichler, Graz

zu unten notierten, äusserst billigen Preisen in grösster Auswahl zu kaufen erhalten.

Um gütigen Zuspruch ersucht hochachtend

C. J. Hamann

Laibach, Rathhausplatz.

(1181) 8-3

Ein Jagd- oder Touristen-Hut **samt Hutgesteck** nur **fl. 1.10**

» feiner, eleganter, mit Atlas-Satin gefütterter Hut **nur** „ **1.50**

» » weicher mit Atlas gefütterter Hut **nur** „ **2.20**

» » steifer, „ „ „ „ „ „ „ „ „ **2.40**

und ausser diesen auch feinste Biber-Hüte, Cylinder und Atlas-Claque von **fl. 3 aufwärts.**

Auch werden Hüte zum Färben und Modernisieren sowie Bestellungen auf Hüte nach eigenem Mass und Form angenommen, ebenso halte ich grossen Vorrath **von jeder Art Hutgestecken.**

Erlaube mir ein P. T. Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass die Hüte obiger Fabrikanten **nur aus reiner Schafwolle** und **Biberhaaren nicht** aber **aus Kunst- und Abfallwolle** erzeugt werden.

SARG'S sanitätsbehördlich geprüftes
KALODONT
Zahnputzmittel (4525) 20-11

zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc., 1 Stück 35 kr.

Anzeige, resp. Anempfehlung!

Ich beehre mich, den P. T. Herrschafts- und Hausbesitzern sowie allen Wohnungsmietern anzuzeigen, dass der hiesige Zimmermaler **Wetlior Nöf** gestorben ist; ich erlaube daher seine geehrten Kunden höflich, von nun an die Zimmermalerarbeiten an mich übergehen lassen zu wollen. Für reine, nette und dauerhafte Malerei in jedem Stil wird bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll

(1083) 4-2

Albert Robida, Zimmermaler
in Laibach, Rosengasse Nr. 3, I. Stod.

I.



Hohe, weiche Façon

in den Farben schwarz, drap, braun, elegantes Atlas- oder Satin-Futter

fl. 1.20.

IV.



Sehr beliebte Kaiser-Façon,

Farbe oliv, mit Atlas-Futter

fl. 1.50.

Dasselbst auch grosses Lager in verschiedensten Hutgestecken, wie Gams-, Dachs-, Elenthier-, Schildhahn-, Birkhuhn-, Adler-
flaum etc., etc., von der billigsten bis zur feinsten Sorte bei

Laibach
Alter Markt.

II.



Elegante, steife Façon

in allen Mode-Farben, mit feinem Atlas- oder Satin-Futter,
aufwärts von fl. 1.—.

V.



Praktischer Loden-Jagd- u. Touristen-Hut

in allen gangbarsten Farben, vorzügliche Qualität,
ungefüttert fl. 1.—, gefüttert 1.50.

III.



Weiche Cavalier-Façon,

elegant, gefütert, in allen Mode-Farben,
aufwärts von fl. 0.80.

VI.



Fesche Knaben-Hüte

in allen Farben, in feiner Qualität und gefütert
fl. 1.—.

Laibach
Alter Markt.

J. S. BENEDIKT